

## FUNKFERNSTEUERUNG

### Gezielte Kranfreigabe

● ● ● RFID-Technologie wird von Cattron-Theimeg Europe seit Jahren eingesetzt, um ihre Funksteuerungen über eine kontaktlose Stelle zu parametrieren. Zusammen mit dem Kundenwunsch nach einer Bediener-Identifikation führte dieses zur Entwicklung einer Systemlösung. Hierzu erhält jeder Bediener einen so genannten TransKey. Der in Kunststoff eingegossene Transponder-Chip ähnelt optisch einem großen Einkaufswagen-Chip. Neben der Bedienererkennung enthält er zudem die Kennungen der Krane, für die der Bediener eine Fahrberechtigung besitzt, also die seinem Arbeitsbereich und seiner Befähigung entsprechen. Das System selbst besteht aus einer am Funksteuer-Sender angebrachten Halterung für den TransKey und einer im Sender befestigten Lese-Einheit.



**Aktivierung:** Die Funkfernsteuerung wird mittels TransKey aktiviert, wenn die Kennungen von Bediener und Kran übereinstimmen.

Foto: Cattron-Theimeg Europe



**Rundumblick über Trier:** Für den Einsatz in der Innenstadt wählte das Bauunternehmen Hartig einen selbstaufrichtenden City-Kran CKK 4515 von KSD.

Foto: KSD-Kransysteme

## Über den Dächern von Trier

● ● ● City-Kran CKK 4515 von KSD in Trier im Einsatz

**BAUSTELLEN.** Es sind nicht immer die großen Projekte, die besondere Herausforderungen für Planer und die vorhandene Technik bereithalten. Manchmal sind es gerade auch die alltäglichen Einsätze, wie die innerstädtische Baustelle in Trier, die vom mittelständischen Bauunternehmen Hartig aus Altrich in der Eifel mit einem Schnellmontagekran der KSD-Kransysteme GmbH versehen wurde.

In der ältesten Stadt Deutschlands, Trier an der Mosel, sind Baustellen gerade im innerstädtischen Bereich, räumlich sehr begrenzt und durch die hohe Fußgängerfrequenz besonders sicherheitsrelevant. Das mittelständische Bauunternehmen Hartig aus Altrich in der Eifel bearbeitet ständig drei Baustellen in Trier. Für eine spezielle Umbaumaßnahme in unmittelbarer Nähe zur Fußgängerzone in der Innenstadt wollte der Eigentümer Hartig eine kostengünstige Lösung zur Beistellung eines Turmdrehkranes finden.

Zu den technischen Vorgaben für den Kran zählten eine Auslegerlänge von 45 m, eine Hakenhöhe von 36 m, eine Standfläche von maximal 4,20 x 4,20 m sowie die mögliche Montage des Kranes ohne Autokran, da eine Straßensperrung unmöglich war. Um eine Lösung zu finden, beauftragte das Unternehmen Hartig den Baukranexperten Hans-Jürgen Hellermann mit der Beschaffung einer geeigneten Maschine. Nach Sichtung des Marktangebotes wurde deutlich, dass der City-Kran CKK 4515 von KSD offenbar exakt die geforderten Hartig-Kriterien erfüllte – den Hellermann auch umgehend zur Verfügung stellen konnte. Der City-Kran CKK 4515 selbst wurde 2008 erstmals dem Fachpublikum vorgestellt und inzwischen mehrfach in Deutschland ausgeliefert und montiert.

Als Kran der Untendreherklasse teleskopiert sich der Kran ohne Hilfsmittel auf die Endhakenhöhe von 36 m. Das Spindelmaß beträgt 4,20 x 4,20 m, wo-